

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 46 (1986-1987)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Erziehungsdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Informatik in der Volksschule

Zu den Schulproblemen, die zurzeit gesamtschweizerisch und innerkantonale einer Überprüfung und Lösung bedürfen, gehört die Frage, ob und allenfalls in welcher Form und auf welchen Schulstufen Informatik-Unterricht in der Volksschule eingeführt werden soll. Informatik ist offensichtlich zu einem weithin bestimmenden Bestandteil unserer Welt geworden. Sie nimmt nicht nur in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, sondern in zunehmendem Masse auch in allen anderen Bereichen des täglichen Lebens einen bedeutungsvollen Platz ein. Immer stärker dringt deshalb die Auffassung durch, auch unsere Schulen von der Hochschule bis zur Volksschule müssten sich der Herausforderung der Informatik stellen, wenn sie ihrem Bildungsauftrag gerecht werden wollen. Als Zielsetzung wird postuliert, den heranwachsenden jungen Menschen mit den Grundsätzen der neuen Technik vertraut zu machen, damit er ihr gegenüber weder in Ablehnung noch in blinde Faszination verfällt, sondern eine gesunde und kritische Haltung einzunehmen imstande ist.

Gesamtschweizerisch befindet sich das Problem des Informatik-Unterrichts auf der Volksschulstufe zurzeit in einem «Pionier-Stadium». In einzelnen Kantonen sind zum Teil breit angelegte Schulversuche im Gange. Verschiedene Gremien beschäftigen sich mit der Einführung von Informatik-Unterricht in der Volksschule.

Die Erziehungsdirektoren-Konferenz (EDK) der Schweiz hat den Kantonen empfohlen, Strukturen zur Bearbeitung von Problemen der Informatik im Unterricht zu schaffen und zu diesem Zweck kantonale Gremien für Informatik in der Schule zu bilden.

Auf Antrag des Erziehungsdepartementes hat die Regierung zur Behandlung der Fragen im Zusammenhang mit der Einführung und Koordination des Informatik-Unterrichtes in der Volksschule im September 1986 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Dieses Gremium setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- TSCHARNER Luzi, Schulinspektor, 7015 Tamins (Vorsitz)
- ALDER Herbert Prof., dipl. Physiker ETH, Kantonsschullehrer, 7000 Chur
- BLUMENTHAL Maurus, Sekundarlehrer, 7402 Bonaduz
- FINSCHI Hans, Berater für Lehrerfortbildungs- und Lehrmittelfragen im Erziehungsdepartement
- KREBS Jürg, Primarlehrer, 7430 Thusis
- LOZZA Robert, Werkschullehrer, 7203 Trimmis
- MASSÜGER Peter, Konrektor der Handelsschule KV Chur, 7302 Landquart
- STAUBER Rolf, dipl. Ing. HTL, Elektrofachlehrer an der Gewerbeschule Chur, 7000 Chur
- WALTHER Giacomo Prof., dipl. Physiker ETH, Lehrer am Bündner Lehrerseminar, 7012 Felsberg

Die Arbeitsgruppe Informatik in der Volksschule wurde mit den folgenden Aufgaben betraut:

*Sie prüft*

- Bedeutung und Auswirkung des Informatik-Unterrichts für die Volksschule in pädagogischer, methodischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht,
- Empfehlungen der EDK-Schweiz und der EDK-Ost zum Informatik-Unterricht,
- Erfahrungen anderer Kantone und Institutionen mit dem Informatik-Unterricht an der Volksschule,
- weitere Informationen und Publikationen über die Informatik im Unterricht,
- auf dem Markt erhältliche Hard- und Software zum Informatik-Unterricht an der Volksschule.

*Sie bearbeitet*

- Aufträge des Erziehungsdepartements in Zusammenhang mit dem Informatik-Unterricht,
- Anfragen von Schulbehörden und Lehrern.

*Sie erarbeitet*

- Richtlinien für die Koordination des Informatik-Unterrichts an der Volksschule mit demjenigen der weiterführenden Schulen,
- Richtlinien für Versuchsprogramme,
- Richtlinien für die Gestaltung der Oberstufenlehrpläne der Volksschule in bezug auf den Informatik-Unterricht,
- Empfehlungen für die Anschaffung und Subventionierung von Hard- und Software.

Die Arbeitsgruppe Informatik hat bereits mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Bündner Volksschulen begonnen. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird sie die Lehrerschaft orientieren.

## Verkauf des Glückskäfers für Pestalozzidorf

Auch in diesem Jahr führt das Kinderdorf Pestalozzi einen Abzeichenverkauf durch.

Die Glückskäfer-Aktion stellt einerseits eine unerlässliche Finanzhilfe für das Kinderdorf dar; andererseits ist sie auch Zeichen der Solidarität mit den notleidenden und verfolgten Kindern in aller Welt.

Das Erziehungsdepartement ersucht die Bündner Lehrer- und Schülerschaft, bei der Sammlung tatkräftig mitzuhelfen, damit der Glückskäfer-Verkauf auch im Kanton Graubünden möglichst erfolgreich durchgeführt werden kann.

### **Öffentliche Veranstaltung**

anlässlich der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Gesunde Jugend

**Samstag, 13. Juni 1987 um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Bünda, Davos Dorf**

- Programm:**
1. Eröffnung
  2. Musikalische Darbietung
  3. Grussworte – Erziehungsdirektor Joachim Caluori  
– Vertreter des Landrates Davos
  4. Vortrag Dorli Meili-Lehner, Seminarlehrerin Schleinikon ZH  
**«Tendenzen und Erfahrungen zur Gesundheitserziehung in der Schule»**

Büchertisch mit Unterrichtshilfsmitteln

Mit freundlicher Einladung

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft

Gesunde Jugend, Sektion Graubünden